



Wirkungsorientierte Steuerung in der Kommunalverwaltung Indikatoren, Konzepte und Fallstudien

Seminar in Kooperation mit Governance International, Birmingham, UK, für Führungs- und Fachpersonal aus den Fachbereichen Finanzen, Bauen und Planen, Soziales, Jugend, Schule, Gesundheit, Wirtschaftsförderung, Personal und Organisation, aus Steuerungsdiensten und Beteiligungsgesellschaften sowie Ratsmitglieder

Die Veränderungen gesellschaftlicher und ökonomischer Rahmenbedingungen, der damit einher gehende Aufgabenwandel und die weiterhin engen finanziellen Handlungsspielräume machen es immer mehr erforderlich, auch bei der Erstellung kommunaler Leistungen die damit erzielbaren Wirkungen „mitzudenken“. Wer im Sinne der wirkungsorientierten Steuerung den kommunalen Leistungsprozess konsequent von den Wirkungen her analysiert, wird viele kommunale Produkte neu bewerten und dadurch Handlungsspielräume gewinnen. Die wirkungsorientierte Steuerung ist daher das Gebot der Stunde. Ganz gleich, ob es um die Verbesserung der öffentlichen Sicherheit, des gesellschaftlichen Miteinanders oder um die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung in einer Kommune geht, das Rathaus alleine kann es nicht richten. Wirkungsorientierte Steuerung bedeutet daher immer auch, dem Dialog mit der Zielgruppe bzw. dem Kunden einen besonderen Rang einzuräumen. Kommunen erschließen durch neue Formen der Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Zielgruppen neue Ressourcen und lernen kommunale Leistungsprozesse aus der Sicht des Kunden zu betrachten.

Wie wirkungsorientierte Steuerung in der Kommunalverwaltung konkret abläuft und wie die Entwicklungsschritte hin zu mehr Wirkungsorientierung aussehen kann, wird Ihnen das Deutsche Institut für Urbanistik in Zusammenarbeit mit Governance International in einem zweitägigen Seminar in Berlin vorstellen.

Während der Veranstaltung sollen die wesentlichen Elemente der wirkungsorientierten Steuerung dargestellt und anhand praktischer Beispiele erörtert werden.

- Was macht wirkungsorientierte Steuerung aus und welche Steuerungskonzepte haben sich in Kommunen bewährt?
- Worin besteht der Nutzen der wirkungsorientierten Steuerung für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands, Fach- und Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen, Ratsmitglieder und Bürger(innen)?
- Worin besteht der Beitrag der wirkungsorientierten Steuerung zur Haushaltskonsolidierung?
- Wie sinnvoll können Wirkungsziele und -indikatoren festgelegt werden?
- Wie können neue Formen der Zusammenarbeit mit Zielgruppen die Wirkung kommunaler Produkte verbessern?
- Welche Schritte bieten sich zur Einführung der wirkungsorientierten Steuerung an?
- Welche Risiken müssen bei der Einführung der wirkungsorientierten Steuerung beachtet werden?



Wirkungsorientierte Steuerung in der Kommunalverwaltung
Indikatoren, Konzepte und Fallstudien
22.-23. März 2012 in Berlin

Donnerstag, 22.3.2012

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

11.00 Indikatoren und Steuerungskonzepte für eine wirkungsorientierte Verwaltung

Dr. Elke Löffler, Governance International, Birmingham, UK

12.30 Mittagspause

13.30 Fallstudien aus der Praxis (mit Gruppenarbeit)

Change im Quadrat: Das Mannheimer Modell der wirkungsorientierten Steuerung

Ulrich Hörning, Leiter Verwaltungsmodernisierung CHANGE², Stadt Mannheim

Wirkungsorientierte Steuerung in der kommunalen Altenhilfe

Frank Stein, Beigeordneter für Bürger, Umwelt und Soziales, Stadt Leverkusen

Wirkungsorientierte Steuerung in der Jugendhilfe

Werner Gugel, Jugendhilfeplanung, Projektleiter Wirkungsorientierte Jugendhilfeplanung, Landratsamt Böblingen

15.00 Kaffeepause

15.30 Moderierter Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen zum Stand der praktischen Umsetzung wirkungsorientierter Verwaltungsführung in den im Seminar vertretenen Kommunen

Rüdiger Knipp, Difu und Dr. Elke Löffler, Governance International

17.00 Berichterstattung über die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

17.30 Ende des ersten Seminartages

19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ in einer Berliner Kneipe

Freitag, 23.3.2012

9.00 Haushaltskonsolidierung über wirkungsorientierte Verwaltungsführung

Dr. Klaus-Peter Timm-Arnold, Abteilungsleiter Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne

10.30 Kaffeepause

11.00 Schritte auf dem Weg zur wirkungsorientierten Steuerung (1): Festlegung von Wirkungszielen und Wirkungsindikatoren

Prof. Tony Bovaird, Universität Birmingham, UK

12.00 Mittagspause

13.00 Schritte auf dem Weg zur wirkungsorientierten Steuerung (2): Wirkungsorientierte Vereinbarungen und Public-Citizen-Partnerships

Dr. Elke Löffler, Governance International

14.00 Kaffeepause

14.15 Arbeitsgruppen: Perspektiven der wirkungsorientierten Steuerung

Moderation: Rüdiger Knipp, Difu und Dr. Elke Löffler, Governance International

15.45 Zusammenfassung und Seminarabschluss
Rüdiger Knipp, Difu

16.00 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Difu und Dr. Elke Löffler, Governance International, Birmingham
Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: leute@difu.de oder online unter
<http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich.
Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.